



## Marktgemeinderat

Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung des

Marktgemeinderates am Dienstag, 27.04.2021

in der Turn- und Festhalle des Marktes Jettingen-Scheppach.

<b>Beginn:</b> 18:00 Uhr		<b>Ende:</b> 21:45 Uhr
<b><u>Anwesenheit:</u></b>		<b><u>Abweichende Anwesenheit</u></b>
		<b><u>während der Sitzung:</u></b>
1. Bürgermeister Böhm Christoph		
2. Bürgermeister Reichardt Hans		
3. Bürgermeister Seibold Josef		
<b><u>Marktgemeinderatsmitglieder:</u></b>		
Beißbarth	Philipp	
Botzenhart	Rita	
Fischer	Jonas	
Heinle	Paul	
Kraus	Markus	
Kuhn	Elmar	ab TOP 4, 18:55 Uhr
Lyhs	Maren	ab TOP 3, 18:18 Uhr
Selzle	Hans	
Singer	Josef	
Söll	Helmut	
Spatz	Andreas	
Stiefel	Cornelia	
Weng	Christian	

<b><u>Entschuldigt:</u></b>	<b><u>Abwesend ohne Entschuldigung:</u></b>
MGR Feuchtmayr Helmut, Löchle Holger, Schmid Christoph, Schmucker Markus und Strobl Raimund	---

<b><u>Protokollführer:</u></b>	Kämmerer Endris Matthias
<b><u>Verwaltung:</u></b>	BAL Guckler Markus VA Mayer Günther (ab TOP 5)
<b><u>Sachverständiger zu TOP 3:</u></b> <b><u>Sachverständiger zu TOP 5 und 7:</u></b>	H. Griechbaum/Büro OPLA H. Wöcherl/Breitbandber. Bayern GmbH
<b><u>Presse:</u></b>	H. Wieser, Günzburger Zeitung

## Öffentlicher Teil

### der 12. Marktgemeinderatssitzung vom 27.04.2021

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder und stellte fest, dass diese ordnungsgemäß geladen wurden. Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

### TOP 1: Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Marktgemeinderates vom 23.03.2021 und 12.04.2021

Gegen die Sitzungsniederschriften wurden keine Einwendungen erhoben.

### TOP 2: Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

#### Sachverhalt:

Es standen folgende Bekanntgaben an:

#### Sitzung vom 23.03.2021 (Beschaffung Wasserzähler):

##### **a) Ultraschallwasserzähler mit Funkfunktion**

Der Auftrag für die Beschaffung von Ultraschallwasserzählern mit Funkfunktion für das gesamte Marktgebiet wurde an die Fa. Kamstrup, zum Angebotspreis von einmalig netto 207.292,90 € und jährlich netto 5.842,60 €, vergeben.

#### Sitzung vom 23.03.2021 (Anbau Kinderkrippe):

##### **a) Fenster**

Der Auftrag für die Fenster wurde an die Schreinerei Geiger, Aichen, zum Angebotspreis von brutto 28.269,25 € vergeben.

##### **b) Verputzarbeiten**

Der Auftrag für die Verputzarbeiten wurde an die Fa. Michael Schleier, zum Angebotspreis von brutto 56.014,49 € vergeben.

#### Sitzung vom 12.04.2021 (Neubau Sporthalle):

##### **a) Fassadenarbeiten**

Der Auftrag für die Fassadenarbeiten wurde zum Angebotspreis von brutto 804.426,91 € an die Fa. FT-Vilstal GmbH, Rieden vergeben.

##### **b) Baumeisterarbeiten (Nachtragsangebot 01: Baustrom)**

Der Auftrag wurde an die Fa. Abenstein, Ichenhausen zum Angebotspreis von brutto 28.670,31 € vergeben.

### **c) Baumeisterarbeiten (Nachtragsangebot 02: Klemmfugenband FT-Stützen)**

Der Auftrag wurde an die Fa. Abenstein, Ichenhausen zum Angebotspreis von brutto 12.496,21 € vergeben.

### **d) Baumeisterarbeiten (Nachtragsangebot 03: Schwindgasse)**

Der Auftrag wurde an die Fa. Abenstein, Ichenhausen zum Angebotspreis von brutto 7.912,55 € vergeben.

### **TOP 3: Einbeziehungssatzung „Freihalden Flur-Nr. 14“**

- a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB)**
- b) Billigungs- und Satzungsbeschluss**

Vorinformation: Beschlussvorlage Büro OPLA (Vorabzug v. 13.04.2021)

#### Sachverhalt:

Eingangs verwies der Vorsitzende auf die mit der Sitzungsladung verteilten Vorinformationen. Das Gremium befasste sich bereits in der Vergangenheit mit der Einbeziehungssatzung. Inzwischen wurden die Träger öffentlicher Belange, sowie die Öffentlichkeit beteiligt und Herr Griechbaum von der Fa. OPLA erarbeitete die entsprechenden Abwägungsvorschläge. Der Vorsitzende übergab Herrn Griechbaum das Wort.

Herr Griechbaum informierte über die beteiligten Träger öffentlicher Belange. Im Nachgang wurde noch das Landwirtschaftsamt gehört, sowie eine Untersuchung evtl. Geruchsimmissionen durchgeführt. Er zeigte anhand des Flächennutzungsplans auf, dass die betreffende Fläche größtenteils als „Mischgebiet“ und im nördlichen Bereich als Grünfläche ausgewiesen ist. Sodann machte er deutlich, dass es sich bei der Einbeziehungssatzung nicht um einen qualifizierten Bebauungsplan handelt und zeigte die Planzeichnung der Satzung auf. In dieser ist neben den geplanten Gebäuden, im nördlichen Bereich, eine Ausgleichsfläche vorgesehen. Herr Griechbaum ging dann kurz auf die textlichen Festsetzungen ein, ehe er die Stellungnahmen der Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung erläuterte.

#### Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt über die Abwägung zu den Stellungnahmen im gesamten Beschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: 14:0

Es wurden sechs Träger öffentlicher Belange gehört, von denen vier keine Bedenken oder Anregungen äußerten. Zwei Behörden nahmen Stellung. Auch aus der Öffentlichkeit ging eine Stellungnahme ein. Herr Griechbaum ging jede einzelne Stellungnahme durch und erläuterte den Inhalt, sowie die vorgeschlagene Abwägung hierzu. Die Stellungnahmen und Abwägungen sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

#### Diskussion:

Auf Nachfrage erklärte Herr Griechbaum, dass Schäden, die während der Bauphase entstehen könnten, nicht in der Bauleitplanung geregelt werden können. Hier gelten die allgemeinen bau- und zivilrechtlichen Vorschriften. Er versicherte zudem, dass die Zufahrt für beide Gebäude ausschließlich über die Untere Dorfstraße erfolgen wird. Zu den Geruchsimmissionen erläuterte er, dass ein entsprechender Passus in der Begründung zur Satzung enthalten ist. Eine textliche Festsetzung hierüber besteht nicht.

Beschluss:

**a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB)**

Der Marktgemeinderat stimmt den Beschlussvorschlägen zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB zu. Die einzelnen Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Abstimmungsergebnis: 15:0

**b) Billigungs- und Satzungsbeschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt die Einbeziehungssatzung „Freihalden Fl.Nr. 14“ (Stand der Planunterlagen: 27.04.2021) als Satzung.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen und die Unterlagen für die Öffentlichkeit zur Einsichtnahme bereitzuhalten.

Abstimmungsergebnis: 15:0

**TOP 4: Verabschiedung Haushalt 2021**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende erinnerte an die vorangegangene Haushaltsvorberatung und machte deutlich, dass die Corona-Krise auch den Markt Jettingen-Scheppach trifft. Gerade aufgrund der nun angelaufenen Projekte wie den Neubau der Sporthalle oder der Anbau an den Kindergarten Johann Breher, sieht sich der Markt in den kommenden Jahren großen Herausforderungen gegenüber. Schon ohne Mindereinnahmen wären diese nicht ohne Neuverschuldung zu stemmen gewesen, nun gestaltet sich die Situation aufgrund der fehlenden Planungssicherheit ungleich schwieriger. Dennoch blickt der Vorsitzenden optimistisch in die Zukunft, denn es besteht aufgrund der breitgefächerten gewerblichen Struktur die Hoffnung, dass unsere Gewerbetreibenden gut durch die Krise kommen, wovon auch der Markt profitieren würde. Anschließend übergab er das Wort an den Kämmerer.

Herr Endris zeigte anhand einer Präsentation die wichtigsten Eckdaten und Beträge des Haushalts 2021 auf. Er ging dabei auf Allgemeines (Umlage-/Steuerkraft, Schulden, Rücklagen, Zuführung usw.), aber auch auf die größten Einnahmen- und Ausgabenansätze in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ein. Anschließend hielten die Fraktionsvorsitzenden der CSU-Fraktion, FUW-Fraktion, Jungbürger und Bündnis 90/Die Grünen ihre Haushaltsreden. Diese sind der Niederschrift als Anlagen 2 – 5 beigelegt.

## Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: 16:0

## **TOP 5: Start des Auswahlverfahrens nach Bayerischer Gigabit-Richtlinie**

### Sachverhalt:

Der Vorsitzende informierte über das Anlaufen der Gigabit-Richtlinie zum 06.08.2020. Der Markt war anschließend eine der ersten Kommunen, die das Verfahren in Anspruch nehmen wollten und schon 12 Tage nach dem Anlaufen der Richtlinie stellte der Breitbandpate, Herr Wöcherl, das Verfahren im Rathaus vor. Im Oktober 2020 erfolgte dann auch die Vorstellung im Rat und der Beschluss über die Teilnahme am Verfahren (mit Durchführung einer Markterkundung) durch den Marktgemeinderat. In der Zwischenzeit hat die Verwaltung die erforderlichen Auskünfte eingeholt, Daten ausgewertet und eine Planzeichnung erstellt, aus der Bedarfe, vorhandene Geschwindigkeiten usw. hervorgehen. Vorweg teilte der Vorsitzende mit, dass insbesondere in Jettingen und Scheppach, in den Gebieten, die bereits durch Vodafone (ehemals Kabel-Deutschland) erschlossen sind, kein weiterer Ausbau erfolgen kann, da hier die entsprechenden Geschwindigkeiten bereits möglich sind. Sodann übergab er das Wort an den Breitbandpaten.

Herr Wöcherl informierte, dass das Markterkundungsverfahren durchgeführt und ausgewertet wurde. Es gingen auch die Rückmeldungen der Telekom und von Vodafone ein, wobei bei letzterer Firma immer wieder Unstimmigkeiten auftauchten, die nachträglich korrigiert werden mussten. Aufgrund der Vorgaben der Richtlinie kann es nun in manchen Bereichen zu schwierigen Situationen kommen. Denn während bei Gewerbetreibenden eine ausbaufähige Vorgabe von 200 Mbits besteht, liegt diese im privaten Bereich bei 100 Mbits. Es könnte also sein, dass beide nebeneinander liegen, jedoch nur ein Anschluss ausbaufähig ist. Auch in den bereits durch Vodafone erschlossenen Gebieten können einzelne ausbaufähige Anschlüsse liegen. Der Ausbau macht hier jedoch aus finanzieller Sicht keinen Sinn, da pro Anschluss ein Zuschuss von 5.000 € gewährt wird, die Kosten für einen solchen aber deutlich höher liegen würden. Herr Wöcherl zeigte anhand des Plans einige Beispiele in Scheppach auf.

Bei den südlichen Ortsteilen stellt vor allem der OT Ried ein Problem dar. Während Schönenberg (inkl. Klingenburg) mit 95 Anschlüssen, Eberstall mit 17 Anschlüssen und Freihalden mit 312 Anschlüssen allesamt ausbaufähig sind, ist Ried zu ca. 80 % bereits mit bis zu 200 Mbits versorgt. Aus Sicht des Breitbandpaten macht ein Ausbau dort daher keinen Sinn. Die Ortsteile Schönenberg, Eberstall und Freihalden sollten aber flächendeckend ausgeschrieben werden.

In den Ortsteilen Jettingen und Scheppach wurden Erschließungsgebiete gebildet, für die ein Ausbau sinnvoll erscheint. Es handelt sich hierbei um die Gebiete Hauptstraße in Jettingen (im Bereich Edeka/Untiedt-Areal), Rieder Weg (im Bereich Einmündung Herrenstr.), Hauptstraße Jettingen-Scheppach (im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße und Messerschmittstr.), Gewerbegebiet Scheppach (im Bereich der Messerschmittstr.).

### Diskussion:

Herr Wöcherl machte deutlich, dass bei ca. 500 Anschlüssen Zuschüsse von ca. 2,5 Mio. € möglich sind. Preissteigerungen bei der Ausschreibung hält er für unrealistisch, da die Anbieter i. d. R. großes Interesse an einer Versorgung haben und deshalb wohl einige Angebote abgegeben werden. Auf Nachfrage erklärte er auch, dass der Bereich „Am Kapf“ in Scheppach durch Vodafone erschlossen ist. Wer dort über eine schlechte Versorgung verfügt, kann diese Probleme nur selbst lösen, indem z. B. die Verträge überprüft oder ein Wechsel zu Vodafone stattfindet.

Bereits auf der Sitzung im Oktober 2020 war sich das Gremium einig, dass ein Ausbau mit Glasfaser bis in die Gebäude erfolgen soll. Eine Verpflichtung der Eigentümer, zur Verlegung des Anschlusses und dessen Nutzung auf privatem Grund besteht jedoch nicht. Vielmehr sind hierfür Gestattungsverträge abzuschließen.

Zum Ablauf, bzw. zur Dauer des Verfahrens teilte Herr Wöcherl mit, dass der Vertrag nach Ausschreibung usw. frühestens Ende 2021 unterzeichnet werden kann. Ab dann ist ein Zeitraum von 3-4 Jahren realistisch. Bei der Ausschreibung können – neben den Preisen – auch weitere Parameter, wie z. B. die Ausbaudauer o. ä. bewertet werden. Herr Wöcherl rät jedoch hiervon ab, da keine Garantie für einen beschleunigten Ausbau besteht. Sollten die Arbeiten – aus welchen Gründen auch immer – doch nicht so schnell vorankommen, besteht kaum eine Möglichkeit einer Verlängerung entgegen zu treten. Der Markt hätte dann keinen Vorteil mehr, evtl. aber ein teureres Angebot ausgewählt.

Auf Nachfrage erklärte Herr Wöcherl, dass man mit dem Breitbandausbau wohl nie „fertig“ wird. Im Laufe der Jahre wird sich die Technik immer weiter entwickeln und so werden immer wieder neue Versorgungsleitungen o. ä. zu verlegen sein.

Nachdem es keine weiteren Fragen mehr gab, nahm das Gremium die Information zur Kenntnis.

## **TOP 6: Sonstiges**

### **a) Inbetriebnahme Flachbrunnen**

Der Vorsitzende informierte, dass die beiden Flachbrunnen, die nach dem Störfall außer Betrieb waren, nun wieder in Betrieb gehen.

### **b) Förderung Stellplatzanalyse**

Im Zuge der Stadtsanierung konnte eine Förderung für die Stellplatzanalyse in Höhe von 11.400 € beantragt werden.

### **c) Förderung Radweg Ried-Oberwaldbach**

Die Förderung in Höhe von 137.200 € wurde bereits ausbezahlt. Eine letzte Zahlung von 20.000 € erfolgt nach Prüfung des Verwendungsnachweises.

### **d) Rosentag**

Der Rosentag wird auch im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden können.

### **e) Streuobstwiese Scheppach**

Anhand von Bildern zeigte der Vorsitzende, dass 24 Bäume gepflanzt wurden.

### **f) Volksfestplatz**

Anhand von Bildern zeigte der Vorsitzende die neu gepflanzten Bäume entlang der Wettenhauser Straße.

### **Außerhalb der Tagesordnung wurden folgende Anregungen vorgebracht:**

#### **a) Störfall Trinkwasserversorgung**

Es wurde deutlich gemacht, dass die Information an die Bevölkerung zwar gut funktionierte, es aber zusätzlich eine kurze Info an die Marktgemeinderatsmitglieder geben sollte. Zudem sollte auch die Ursache für die Störung genannt werden.

Der Vorsitzende erwiderte, dass es in der Kürze der Zeit nicht möglich war und schon am Abend desselben Tages eine Info auf der Marktgemeinderatssitzung erfolgte.

Böhm  
1. Bürgermeister

Endris  
Protokollführer